

LANDESVERBAND

Papenburg

VdK-Geschäftsstelle stellt sich vor Seite 14

IRMA 2025

Freikarten für Bremen Seite 14

Reisen mit dem VdK

Ende August an die Küste Seite 15

Offliner sind bald ausgeschlossen

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen warnt davor, dass Arzttermine nur noch bei kommerziellen Online-Plattformen gebucht werden können. Es müsse eine nicht-kommerzielle Alternative geben. Außerdem sollten Patientinnen und Patienten auf den Buchungsportalen kein Kundenkonto eröffnen müssen.

Der Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen geht in diesem Zusammenhang noch einen Schritt weiter und kritisiert die dadurch entstehende Ausgrenzung von 2,8 Millionen offline lebenden Menschen in Deutschland. Unter den 65- bis 74-Jährigen ist sogar jede achte Person offline unterwegs. Und gerade diese Personengruppe sei doch besonders häufig auf ärztlichen Rat angewiesen. „Trotz aller Digitalisierung in unserem Land fordern wir auch weiterhin ein Nebeneinander von analogen und digitalen Angeboten“, sagt VdK-Landesvorsitzender Friedrich Stubbe.

So lange wie möglich zuhause wohnen – das ist der Wunsch vieler älterer und pflegebedürftiger Menschen. Doch nicht immer sind Familienangehörige in der Nähe, wenn etwas passiert. Ein Hausnotruf kann im Ernstfall schnell Hilfe holen.

Hausnotrufsysteme sind für Menschen geeignet, die selbstständig bleiben wollen, auch wenn sie durch Krankheit, eine Behinderung oder das Alter beeinträchtigt sind. Denn wer beispielsweise in der eigenen Wohnung stürzt und das Telefon nicht mehr erreicht, kann sich über den Hausnotruf rasch bemerkbar machen.

Wie funktioniert es?

Der Hausnotruf ist ein elektronisches Meldesystem, das mit einer permanent besetzten Notrufzentrale verbunden ist. In Notfällen kann so per Knopfdruck ein Notruf abgesetzt werden – auch wenn kein Telefon zur Hand ist. Dazu tragen Betroffene einen wasserdichten und stoßsicheren Funksender um den Hals oder als Armband immer bei sich. Wird der Alarm ausgelöst, nehmen Mitarbeitende der Notrufzentrale sofort Kontakt zum Betroffenen auf. Bei ihnen sind die persönlichen Daten des Nutzers sowie Infos über Gesundheitszustand, Medikamente und Vorerkrankungen hinterlegt, außerdem die Kontaktdaten von Angehörigen. Je nach Situation werden dann Familie, Rettungsdienst oder gar der Notarzt informiert.

Vorab wird zentral in der Wohnung ein Notrufgerät mit Freisprechanlage installiert. Dieses



Ständiger Begleiter für den Notfall: Der kleine Funksender kann am Handgelenk getragen werden. Foto: VdK

Gerät wird an die analoge Telefondose und ans Stromnetz angeschlossen, beinhaltet aber auch einen Akku, um vor Stromausfall geschützt zu sein. Per Knopfdruck verbindet es sich dann mit der Notrufzentrale. Die Reichweite des Funksenders beträgt in der Regel bis zu 50 Meter – bei der Installation sollte deshalb getestet werden, ob ein Notruf wirklich aus allen Räumen der Wohnung inklusive Garten oder Keller möglich ist.

Alternativ oder ergänzend zu diesem Funksender gibt es verschiedene Varianten, bei denen die Nutzer in einem bestimmten Zeitraum einen Aktivitätsknopf betätigen und damit ein „Alles-in-Ordnung-Signal“ senden. Geschieht dies nicht, meldet sich ein Mitarbeiter der Notrufzentrale mit ei-

nem Kontrollanruf. Andere Systeme wählen im Notfall automatisch nacheinander mehrere hinterlegte Telefonnummern an, bis der Notruf entgegengenommen wird. Wenn der Hilfesuchende nicht mehr sprechen kann, werden automatisch Name und Adresse genannt.

Wann zahlt die Kasse?

In der Regel zahlen Betroffene die Kosten für das Hausnotrufsystem selbst. Liegt ein Pflegegrad vor, kann man sich aber auch an die Pflegeversicherung wenden. Diese übernimmt die Kosten, wenn der Pflegebedürftige allein lebt, aufgrund seines Gesundheitszustands jederzeit ein Notfall eintreten kann und der Notruf nur mit

einem Hausnotrufsystem abgesetzt werden kann.

Mittlerweile gibt es diverse Anbieter von Hausnotrufen, unter anderem die Johanniter, den Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz oder die Malteser. Der VdK Niedersachsen-Bremen hat eine Kooperation mit dem Hausnotruf SONOTEL.

Mehr Infos

Informationen zum Hausnotruf SONOTEL erhalten Mitglieder über die VdK-Website oder telefonisch über die Service GmbH

☎ (04 41) 2 10 29-50

🌐 www.nb.vdk.de/unsere-angebote/verguetigungen

Zu Besuch im Landessozialgericht

VdK zu Gast bei Präsidentin Katrin Rieke

Die höchste Instanz für sozialgerichtliche Streitigkeiten in Niedersachsen und Bremen ist das Landessozialgericht (LSG) mit Sitz in Celle. Aufgrund zahlreicher Berührungspunkte in der täglichen Arbeit trafen sich nun Vertreter des VdK mit der Präsidentin des Landessozialgerichts, Katrin Rieke.

Andrea Nacke, Abteilungsleiterin für Sozialpolitik, kam mit den beiden Leitern der VdK-Landesrechtsabteilungen, Markus Göke und Maria von Grönheim, auf Einladung nach Celle. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich intensiv über die fortlaufende Digitalisierung im Rechtsverkehr aus. Auch waren sie sich einig, dass Entscheidungen nach vorheriger mündlicher Verhandlung der Regelfall im Sozialgerichtsprozess bleiben sollten. Das rechtliche Gehör kann im Termin bei Gericht immer noch am effektivsten verwirklicht, die Akzeptanz des Prozessausgangs und der Rechtsfrieden gefördert werden.

Gutachter fehlen

Außerdem wurde diskutiert, wie schwierig es selbst bei den Gerichten wird, qualifizierte medizinische



Trafen sich zum Austausch im Landessozialgericht: Maria von Grönheim, Andrea Nacke, LSG-Präsidentin Katrin Rieke, ihre Stellvertreterin Lioba Huss, Markus Göke und Dr. Annette Schöning aus der Präsidialverwaltung.

Gutachter in ausreichender Zahl beauftragen zu können.

An den Sozialgerichten in Niedersachsen und Bremen sind aktuell 30 Mitglieder vom VdK als ehrenamtliche Richter tätig. Deren engagierte Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Richterinnen und Richtern hob die stellvertretende Präsidentin Lioba Huss lobend hervor.

Katrin Rieke ist seit 2023 Präsidentin am Landessozialgericht in Celle. Hier sowie vor den neun So-

zialgerichten in Niedersachsen und Bremen werden Klagen zum Beispiel aus den Bereichen der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung oder aus dem Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende verhandelt und entschieden.

Laut dem Koalitionsvertrag sollen künftig auch die Bereiche Wohngeld, Bafög, Unterhaltsvorschuss sowie Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII der Sozialgerichtsbarkeit zugeordnet werden.

LANDESVERBANDSTAG 2025

Vorbereitungen laufen schon

Am 25. Juni kommen rund 200 VdK-Mitglieder sowie Gäste und Unterstützer unseres Verbands in Hannover zum 19. Ordentlichen Landesverbandstag des VdK Niedersachsen-Bremen zusammen. Darunter sind der aktuelle Landesvorstand, Delegierte und Gastdelegierte sowie Ehrengäste aus den übrigen zwölf Landesverbänden, aus Politik und Gesellschaft. Auch unsere VdK-Präsidentin Verena Bentele wird dabei sein.

Der Landesverbandstag ist das höchste Gremium unseres VdK Niedersachsen-Bremen. Die Versammlung tagt alle vier Jahre, um einen neuen Vorstand zu wählen, Anträge zu beraten, Beschlüsse zu fassen und die verbandspolitische Ausrichtung mit unseren Forderungen für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Alle Kreisverbände haben dafür im Frühjahr Delegierte gemeldet, die die Verbandsarbeit in Hannover dann maßgeblich mitbestimmen dürfen. Auch Anträge der einzelnen Kreisverbände zum Verbandstag konnten im Vorfeld eingereicht werden.

Außerdem schauen wir zurück auf die vergangenen vier Jahre: Sind wir als VdK gewachsen? Wel-

che Themen haben uns sozialpolitisch bewegt? Wie viele Rechtsberatungen wurden durchgeführt und welche Nachzahlungen wurden vor Gericht erstritten? Welche Veranstaltungen gab es in den zahlreichen Orts- und Kreisverbänden? Das alles und noch viel mehr halten wir in unserem Geschäftsbericht fest, der ebenfalls zum Landesverbandstag erscheint.

Die Vorbereitungen für den Landesverbandstag laufen somit bereits auf Hochtouren. Neben dem Geschäftsbericht werden Tagungsunterlagen zusammengestellt, Gäste eingeladen, sozialpolitische Forderungen vorbereitet, Gastgeschenke geplant und vieles mehr. Online können Sie unserem hauptamtlichen Team bei den spannenden Vorbereitungen zum Landesverbandstag über die Schulter schauen. Auf unserer Webseite bekommen Sie Einblicke, was alles für diesen großen Tag im Vorfeld organisiert werden muss – und natürlich berichten wir auch direkt am 25. Juni von vor Ort.

Ihr Landesvorsitzender
Friedrich Stubbe

Schauen Sie rein unter
🌐 <https://nb.vdk.de/ltv2025>

Ehrenamt wichtig für ländlichen Raum

Der VdK in Papenburg stellt sich Gästen aus Politik und Verwaltung vor

„Wir möchten Ihnen den VdK und unsere Arbeit vorstellen und miteinander ins Gespräch kommen.“ Mit diesen Worten begrüßten Kreisgeschäftsführer Thorsten Baumgarten und Kreisvorsitzender Uwe Wagner ihre Gäste beim Empfang in der Papenburger VdK-Geschäftsstelle. Rund 60 Teilnehmende aus Politik und Verwaltung sowie Ehrenamtliche des Verbands waren der Einladung gefolgt.

Die Bundestagsabgeordnete Anja Troff-Schaffarzyk und Landtagsabgeordneter Hartmut Moorkamp hoben die Bedeutung des VdK für die Gesellschaft hervor und betonten, wie wichtig die gemeinschaftsbildende Funktion des Ehrenamtes gerade für den ländlichen Raum sei.

Auch die anwesenden Kommunalpolitiker nutzten die Gelegenheit, einen Einblick in die Geschäftsstelle zu erhalten und ihre persönlichen Kontakte zu den VdK-Vertretern vor Ort zu festigen. Sie freuten sich über die enge Zusammenarbeit, die auch durch die sozialrechtlichen Beratungsangebote für die Mitglieder in einzelnen



Gäste aus Verwaltung, Politik und Ehrenamt sowie der Landesvorsitzende Friedrich Stubbe (vorne Mitte) besuchten die VdK-Geschäftsstelle Papenburg.

kommunalen Einrichtungen zum Ausdruck komme.

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten bekamen auch die

ehrenamtlichen Mitarbeiter des VdK eine Vorstellung von der täglichen Arbeit in der Rechtsberatung. „Es war ein sehr persönlicher

Einblick in unseren Verband, der guten Anklang fand“, lobte VdK-Landesvorsitzender Friedrich Stubbe die Veranstaltung.

Er war unser VdK-Wikipedia

„Wenn jemand eine sozialrechtliche Frage hatte, konnte er sich immer an dich wenden – du warst unser Wikipedia des VdK!“ Mit diesen Worten lobte Landesgeschäftsführer Holger Grond das enorme Wissen des nun ausgeschiedenen VdK-Juristen im Sozialrecht. Ende April ist der langjährige Kreisgeschäftsführer für den Kreisverband Ammerland, Uwe Körper, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Körper war seit 1998 für den VdK tätig und setzte sich mit viel Herzblut für die sozialrechtlichen Belange der Mitglieder vor Ort ein. Zunächst war er als Kreisgeschäftsführer für den Kreisverband Ammerland zuständig, der damals rund 2300 Mitglieder zählte. Wenig später übernahm er auch die Betreuung des Kreisverbands Wesermarsch. Aufgrund des hohen



Uwe Körper (links) und Landesgeschäftsführer Holger Grond.

Mehr Mobilität und Teilhabe im Alltag

IRMA in Bremen will Leben mit Einschränkungen erleichtern – Freikarten für VdK-Mitglieder

Auf der Internationalen Reha- und Mobilitätsmesse für Alle, kurz IRMA, können sich Menschen mit Behinderung, pflegende Angehörige, Senioren und Interessierte vom 26. bis 28. Juni 2025 in Bremen rundum informieren: Neueste Entwicklungen, die den Alltag mit Einschränkung erleichtern sollen, werden vorgestellt. Der VdK Kreisverband Bremen ist ebenfalls mit einem Stand vertreten – Mitglieder erhalten dafür Freikarten.

100 Aussteller zeigen an den drei Messetagen, welche Unterstützung Menschen mit Behinderung zu steht und welchen Mehrwert neuartige Hilfsmittel bieten. Mithilfe eines Exoskeletts können etwa Querschnittsgelähmte wieder laufen lernen. Außerdem werden treppensteigende Elektrorollstühle, Handbikes, Sprach- und Lesehilfen oder behindertengerechte Möbel ausgestellt. Rollstuhl- und seniorengerechte Pkw-Umbauten werden vorgeführt, Sanitätshäuser und Spezialisten aus der Orthopädie stellen intelligente Prothesen und Orthesen für bein- und arm-amputierte Menschen vor.

Weiter geht es um Alltagsunterstützungen wie Pflegebetten und Badewannenlifter, aber auch Kommunikationshilfen wie Sprach-

und Augensteuerungssysteme. Mit diesen Hilfsmitteln und zahlreichen Beratungsangeboten wollen die Aussteller Selbstständigkeit und Lebensqualität in den Mittelpunkt rücken.

Auch für Kinder mit Behinderung gibt es Angebote: mitwachsende Rollstühle oder Sitzschalen, individuelle Lernhilfen und spezielle Möbel. Neben Assistenzhundevorfürungen und einem Wunschwagen des Arbeiter Samariterbunds stehen auf der Messe zudem spezielle Parcours zum Testen von Handbikes und Elektrorollstühlen bereit, und auch sonst kann und soll viel ausprobiert werden.

VdK vor Ort

An allen drei Messetagen informiert auch der VdK Kreisverband Bremen an seinem Stand über seine Angebote. „VdK und Teilhabe gehen Hand in Hand“, erklärt Kreisvorsitzender Rolf Münch im Vorfeld. „Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass auch wir auf der IRMA für die Besucher da sind.“ Den VdK finden Besucherinnen und Besucher an Stand D11.

Als größte Reha-Messe Norddeutschlands findet die IRMA jährlich wechselnd in Bremen und Hamburg statt – in diesem Jahr in



Die Besucherinnen und Besucher können die Angebote der Hersteller testen und sich beraten lassen.

Foto: Escalles Verlag

Bremen. Vom 26. bis 28. Juni ist sie im Congress Centrum Bremen, Halle 7 an der Findorffstraße untergebracht. Geöffnet ist die Messe Donnerstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr. Die Tageskarte kostet 10 Euro, Begleitpersonen von behinderten Besuchern mit Merkzeichen B im Ausweis sind frei, ebenso Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten und Azubis.

Freikarte für Mitglieder

Gegen Vorlage dieser abgedruckten Eintrittskarte erhalten zwei VdK-Mitglieder freien Eintritt. Körperlich eingeschränkte Personen können zudem je eine Begleitperson mitnehmen.

cdi

IMPRESSUM

Landesteil
Niedersachsen-Bremen
Sozialverband VdK
Niedersachsen-Bremen
Verantwortlich:
Christina Diekmann
Anschrift:
VdK Niedersachsen-Bremen
Landesredaktion VdK-ZEITUNG
Nikolausstraße 11
26135 Oldenburg
Telefon (0441) 21029-0
Fax (0441) 21029-10
E-Mail diekmann@vdk.de
Internet
niedersachsen-bremen.vdk.de

Zur Verfügung gestellt von:

SOZIALVERBAND VdK
NIEDERSACHSEN-BREMEN
KREISVERBAND BREMEN

Für Menschen mit Behinderung, Senioren und Pflegebedürftige

IRMA
Internationale Reha-, Pflege- und Mobilitätsmesse für Alle

Lebensqualität vom 26. bis 28. Juni 2025 in Bremen

Eintrittsgutschein

Freier Eintritt für 2 Personen für einen Besuchertag.
Jeweils eine Begleitperson eines Messebesuchers mit Behinderung hat freien Eintritt (kostenlos). Kinder, Schüler & Studenten frei.
Bitte Gutschein am Messeempfang vorzeigen.

Wert: 20€

Eintrittsgutschein ist nicht in Bargeld umtauschbar.

IRMA 2025 · Halle 7
Findorffstraße 101· 28215 Bremen
im Congress Centrum Bremen

Öffnungszeiten 26. bis 28. Juni 2025:
Do. bis Sa. von 10.00 bis 17.00 Uhr,
mehr Infos unter www.irma-messe.de



AKTUELLE REISE-ANGEBOTE

Lernen Sie Ostfrieslands schönste Seiten kennen

Blumenreise mit Küstenrundfahrt im Spätsommer – inklusive einem Inselbesuch auf Langeoog

Eine Kurzreise an die ostfriesische Nordseeküste bietet die Service GmbH des VdK Landesverbands Niedersachsen-Bremen vom 18. bis 22. August 2025 an. Lassen Sie sich von einer erfahrenen Reiseleitung die schönsten Ecken Ostfrieslands zeigen.

Tag 1 – Eigene Anreise: Beginnen Sie Ihre Ostfrieslandreise mit einem Begrüßungstrunk und einem leckeren Abendessen.

Tag 2 – Blumenhalle Wiesmoor und Rhododendronpark: Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der Blume: Am Vormittag besuchen Sie die Blumenhalle Wiesmoor mit dem schönen Landschaftspark. Anschließend bietet

sich die Gelegenheit zur Mittagspause in Wiesmoor. Danach fahren Sie weiter nach Westerstede; hier besichtigen Sie den größten Rhododendronpark Deutschlands in Westerstede. Durch die Parkanlage führt ein 2,5 Kilometer langer Rundweg mit vielen Bänken zum Ausruhen und Verweilen.

Tag 3 – Besuch der Insel Langeoog: Heute geht es von Bengersiel mit einer erfahrenen Reiseleitung auf die Insel Langeoog, wo Sie mit der historischen Inselbahn in den Ort fahren. Danach haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um die Insel kennenzulernen.

Tag 4 – Küstenfahrt: Sie starten zu einer Küstenrundfahrt und be-

Beschaulich: das Fischerdörfchen Greetsiel.



Fischerdörfchen Greetsiel, wo Zeit zum Bummeln und Verweilen bleibt, bevor es zurück zum Hotel geht.

Tag 5 – Heimreise: Nach einem ausgiebigen Frühstück treten Sie Ihre Heimreise an.

Im Reisepreis enthalten sind alle aufgeführten Leistungen inklusive Halbpension sowie Kurtaxe, außerdem eine erfahrene Reiseleitung sowie die Bustransfers bei den Ausflügen.

Der **Reisepreis** beträgt pro Person im Doppelzimmer 549 Euro. Einzelzimmerzuschlag: 100 Euro.

Reiseveranstalter ist Perlen Ostfrieslands.

Infos und Anmeldung: siehe Kasten rechts unten.

suchen die Seehafenstadt Emden. Dort kommt wohl niemand am bekanntesten Einwohner der Stadt vorbei. Deshalb folgt ein kurzer

Spaziergang zum Otto Huus. Danach geht es nach Suurhusen, zum schiefsten Kirchturm der Welt. Am Nachmittag erreichen Sie das urige

Erleben Sie eine „Reise um die Welt“

Fünftägige Reise im September von Ostfriesland bis in die Niederlande – Besuch im Klimahaus

Vom 1. bis 5. September 2025 bietet die VdK Service GmbH des Sozialverbands VdK Niedersachsen-Bremen eine mehrtägige Urlaubsfahrt an. Von Ostfriesland aus machen Sie Ausflüge nach Norderney und Groningen, und erhalten darüber hinaus spannende Einblicke in die verschiedenen Klimazonen unserer Erde.

Tag 1 – Anreise: Zu Beginn – oder am Abreisetag – Ihrer Reise besuchen Sie die Papenburger Meyer Werft, ein Traditionsunternehmen im Schiffbau seit 1795. Am Abend genießen Sie Ihren Begrüßungstrunk und ein gemütliches Abendessen im Hotel.

Tag 2 – Bremerhaven: Heute geht es mit dem Reisebus in die Hansestadt Bremerhaven. Im Klimahaus direkt an der Weser erwartet Sie eine Tagesreise durch die Klimazonen unserer Erde: von der

Schweiz durch den Regenwald und die Antarktis über Samoa bis nach Alaska. Hier erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge zwischen Wetter und Klima und spüren auch die Hitze der Wüste und die Feuchtigkeit des Regenwalds.

Tag 3 – Norderney: Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren Sie mit der Fähre von Norddeich zur Nordseeinsel Norderney. Bei einer Rundfahrt mit der nostalgischen blauen Bömmelbahn erkunden Sie die Insel, vorbei am Yachthafen durch traumhafte Dünenlandschaften und bis zur Oase, einem der schönsten Sandstrände auf Norderney. Anschließend bleibt Ihnen noch Zeit zur freien Verfügung.

Tag 4 – Groningen: Ein Tag in den Niederlanden steht für heute auf dem Programm. Dabei geht es mit dem Bus bis nach Groningen. Bei einer Grachtenfahrt können Sie vom Wasser aus die historische

Altstadt mit zahlreichen Brücken, imposanten Kirchtürmen und mittelalterlichen Häusern bestaunen und gleichzeitig über den Audio-kommentar interessante Fakten zur Stadt erfahren. Auch in Groningen ist nach der Schifffahrt Zeit für eigene Unternehmungen.

Tag 5 – Heimreise: Nach dem Frühstück treten Sie Ihre Heimreise an.

Inklusive Leistungen

Im Reisepreis enthalten sind vier Übernachtungen mit Halbpension im Drei-Sterne-Hotel „Zum großen Krug“ in Wirdum, mit Begrüßungstrunk, Ausflügen nach Bremerhaven, Norderney und Groningen, dem Besuch der Meyer Werft und des Klimahauses, Fähre nach Norderney, Fahrt mit der Bömmelbahn, Grachtenfahrt in Groningen, einer erfahrenen Reiseleitung und Kurtaxe.



Imposantes Gebilde: Das Klimahaus Bremerhaven ist von außen wie innen einen Blick wert.

Foto: Jan Rathke, Klimahaus Bremerhaven

Der **Reisepreis** beträgt pro Person im Doppelzimmer 739 Euro. Für ein Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 140 Euro berechnet.

Reiseveranstalter ist Perlen Ostfrieslands.

Infos und Anmeldung: siehe Kasten rechts unten.

Auf den Spuren von Goethe und Schiller

Fahrt in den Thüringer Wald vom 14. bis 19. Oktober 2025 – mit Wartburg, Krämerbrücke und Residenzschloss

Wandeln Sie auf den Spuren der großen deutschen Dichter, besuchen Sie die Wartburg und machen Sie eine Panorama-Fahrt durch den Thüringer Wald. Vom 14. bis 19. Oktober bietet die VdK Service GmbH eine fünftägige Reise nach Thüringen an.

Über Oldenburg, Bremen und Hannover fahren Sie in die Goe-

thestadt Ilmenau. Bei einem geführten Stadtrundgang erfahren Sie unter anderem, an welcher Wand Goethe sein „Wandrer-Nachtlied“ schrieb. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Der nächste Tag beginnt mit einem Stadtrundgang in Erfurt. Architektonische Meisterwerke der deutschen Gotik sind der Mariendom und die Severi-Kirche. Mit

120 Metern ist die Krämerbrücke die längste und mit 32 Häusern die einzig komplett bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen. Anschließend besuchen Sie die Klassikerstadt Weimar. Lernen Sie das Goethe-Haus, das Schiller-Haus, das Residenzschloss und die Herderkirche kennen.

An Tag 4 wartet eine Panorama-Rundfahrt durch den Thüringer Wald auf Sie. Dabei kommen Sie nach Oberhof. Außerdem besuchen Sie die Kurstadt Saalfeld und Rudolstadt am Ufer der Saale.

Am folgenden Tag lernen Sie Eisenach kennen. Weiter geht es zur geschichtsträchtigen Wartburg mit Führung (Hinweis: 500 Meter Fußweg zur Burg oder kostenpflichtiges Busshuttle).

Tags darauf treten Sie nach dem Frühstück die Heimreise an.

Inklusive Leistungen

Fahrt im Reisebus (Zustiege in Oldenburg, Bremen und Hannover möglich), fünf Übernachtungen mit Halbpension im Vier-Sterne-Hotel Tanne, geführte Stadtrundgänge in Ilmenau, Erfurt, Weimar und Eisenach, Eintritt und

Führung auf der Wartburg, Tagesfahrt mit Reiseleitung in den Thüringer Wald mit Besuch von Oberhof.

Der **Reisepreis** beträgt pro Person im Doppelzimmer 738 Euro, im Einzelzimmer 848 Euro.

Reiseveranstalter ist Imken Touristik.

Infos und Anmeldung für alle Reiseangebote

VdK Service GmbH, Petra Dirks

(04 41) 2 10 29-50 (montags bis freitags 9 bis 12 Uhr)

(04 41) 2 10 29-84

dirks@vdk.de

VdK Service GmbH, Nikolausstraße 11, 26135 Oldenburg



Die Krämerbrücke in Erfurt – komplett bebaut wie die Ponte Vecchio in Florenz.

Referentin informiert über Pflege

Treffen in Garrel mit Vortrag und Ehrungen



Franz Ostendorf (rechts) würdigt das engagierte Wirken seiner Vorstandskollegin und -kollegen: Franz Emke, Alma Schumacher, Heiko Kemper und Hans-Georg Oltmanns (von links). Foto: Yvonne Högemann

Zur Mitgliederversammlung in Garrel hatte Vorsitzender Franz Emke für die rund 70 erschienenen Mitglieder einen Vortrag vom Caritas-Sozialwerk Friesoythe organisiert. Reinhilde Bauken-Wittstruck informierte über die Pflegegrade, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, Pflegehilfsmittel und Gelder für Wohnraumanpassungen.

Es fehle jedoch bei den Menschen häufig an Wissen, welche Leistungen der Pflegeversicherung ihnen zustünden, kritisierte die Pflegeexpertin. Hier sei Aufklärung und Beratung wichtig, wie zum Beispiel durch Pflegeberater

der Krankenkassen oder spezielle Einrichtungen.

Stetiges Wachstum

Zudem ehrte der stellvertretende Vorsitzende Franz Ostendorf vier Mitglieder für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand: Franz Emke, Heiko Kemper und Alma Schumacher für fünf Jahre, während Hans-Georg Oltmanns bereits seit 15 Jahren als Kassierer tätig ist. Außerdem wurden insgesamt 42 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum VdK ausgezeichnet. Der VdK-Ortsverband Garrel wächst kontinuierlich, aktuell zählt er 740 Mitglieder.

Fünf Mitglieder in Karwitz geehrt



Bei der Mitgliederversammlung ehrte Wolfgang Meyer (von links), Vorsitzender des Ortsverbands Karwitz, Mitglieder für ihre langjährige Treue zum VdK: Inge Bonkat für 25 Jahre sowie Gertraut Wichert, Bärbel Schmedt, Gabriele Dübler und Reinhard Dübler für zehn Jahre Mitgliedschaft. Auch Thomas Flügge, der kommissarische Kreisverbandsvorsitzende, gratulierte herzlich.

ALLES GUTE

Der zuständige Ortsverband, der Kreisverband sowie der Landesverband gratulieren ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschen noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Goldene Hochzeit

Christine und Horst Praetz,
7. Juni, Ortsverband Karwitz

Bitte weitergeben

Werfen Sie die VdK-ZEITUNG nach dem Lesen nicht weg. Geben Sie dieses Exemplar bitte an Ihre Nachbarin oder an Ihren Nachbarn, an Freunde oder an Bekannte weiter, die sicher – auch an sozialpolitischen Informationen – Interesse haben.

WIR SIND DAS VdK-EHRENAMT

„Ich wollte neue Aufgaben übernehmen“

In unserer Rubrik „Wir sind das Ehrenamt“ stellen wir jeden Monat Menschen vor, die sich freiwillig für unseren Verband engagieren. Unsere Ehrenamtlichen sind für die erfolgreiche Arbeit des VdK unglaublich wichtig: Sie betreuen die Mitglieder und sind deren erste Ansprechpartner vor Ort.

Einer von ihnen ist Eckhard Speckmann. Er ist seit 2013 für den VdK aktiv als Vorsitzender im Kreisverband Aurich-Emden sowie im Ortsverband Holtrop.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit für den VdK?

Ich habe ein hervorragendes Vorstandsteam im Ortsverband wie auch im Kreisverband, mit dem ich gerne neue Veranstaltungen für unsere Mitglieder plane und durchführe. Wenn die dann gut besucht werden, bestätigt uns das in unserer Arbeit. Das Zusammensein mit den Mitgliedern, unsere große Gemeinschaft beim VdK ist einfach toll und gibt mir für meinen freiwilligen Einsatz viel zurück.



Eckhard Speckmann

Warum haben Sie sich für ein VdK-Ehrenamt entschieden?

Ich bin schon als Kind dabei gewesen, wenn meine Eltern zu VdK-Veranstaltungen gingen. Später wurde ich dann von unserem damaligen Vorsitzenden mit ins Boot geholt, weil ich als Frührentner eine neue Aufgabe übernehmen wollte. Der Zusammenhalt im VdK, der Einsatz für soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft und die Anerkennung vor Ort sind ausschlaggebende Punkte, die das

Engagement beim VdK für mich so wertvoll machen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass der VdK weiterhin für die Menschen da sein kann – sozialrechtlich, aber auch zwischenmenschlich. Und dass ich durch diesen Beitrag vielleicht auch andere Mitglieder motivieren kann, sich in unserem Verband zu engagieren – für andere und für die gute Sache. Sprecht uns gerne an, wir freuen uns über Unterstützer!

MACHEN SIE MIT!

Können auch Sie sich vorstellen, sich im VdK zu engagieren? Dann sprechen Sie uns gerne an! Wir freuen uns über jeden, der uns ehrenamtlich unterstützen möchte.

Ansprechpartner für Interessierte ist Gordon Regener, Leiter der Organisationsabteilung

☎ (04 41) 2 10 29-54

@ regener@vdk.de

Celle erinnert an dunkle Geschichte

VdK bei Gedenkveranstaltung dabei

Mit einer Gedenkstunde haben Bürger und Vereine am 8. April an das „Massaker von Celle“ im Jahr 1945 erinnert. Stellvertretend für den VdK nahmen Kreisvorsitzender Harry Opel und sein Stellvertreter Heiner Narjes, Kassierer Johannes Seils und Simone Thomas, stellvertretende Vorsitzende im Ortsverband Lachendorf, an der Veranstaltung teil.

Vor 80 Jahren ereignete sich der einzige Bombenangriff auf die Residenzstadt. Zeitgleich wurden mindestens 170 flüchtende KZ-Häftlinge ermordet. An dieses dunkle Kapitel der Stadtgeschichte erinnerte die Gedenkveranstaltung. „Wir wollen an das Massaker erinnern und gleichzeitig mahnen: Nie wieder Faschismus, nie wieder Menschenfeindlichkeit. Nicht in Celle, nicht in Niedersachsen, nicht in Deutschland“, sagte



Nahmen für den VdK an der Gedenkfeier teil (von rechts): Heiner Narjes, Harry Opel, Johannes Seils und Simone Thomas.

Maximilian Schmidt von der SPD Celle, was die Zustimmung der VdKler fand. Zu den weiteren Rednern

gehörten die niedersächsische Landtagspräsidentin Hanna Naber und Celles Landrat Axel Flader.

Ehrenamtsmeile gut besucht



Zum 1000-jährigen Jubiläum der Stadt Nienburg konnten sich Bürger und Besucher auf einer Ehrenamtsmeile über die unterschiedlichen Vereine in der Stadt informieren. Auch der VdK Ortsverband Nienburg hatte einen Stand aufgebaut. Kreisvorsitzender Wilhelm Kropp (von rechts), Kassiererin Anja Bittner und Schriftführer Detlev Becker freuten sich über den regen Zulauf der Passanten: „Für uns war es ein voller Erfolg, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Einige möchten sogar demnächst bei uns aktiv mitwirken!“

Lücken beim Gesundheitswissen

Nur ein Viertel der Erwachsenen in Deutschland findet sich laut einer Studie der Apotheken-Umschau gut im Dickicht gesundheitsrelevanter Informationen zurecht.

Der Großteil hat erhebliche Schwierigkeiten, Infos zur Prävention oder Behandlung von Krankheiten zu finden, zu verstehen und anzuwenden. Deshalb sollte Gesundheitsbildung bereits in Kindergärten und Schulen beginnen, so eine der Forderungen an die Politik. Denn Menschen mit einer geringen Gesundheitskompetenz seien häufiger krank und würden öfter im Krankenhaus behandelt. **dpa/cdi**

Eine wirklich tolle Geste



Mit einer selbstgebauten Tischkegelbahn überraschte der Vorstand des Ortsverbands Verden das ortsansässige Caritas-Pflegeheim. Kassiererin Ellen Wiggers (Zweite von rechts) überreichte das Geschenk an das Betreuungsteam um Leiterin Waltraut Heemsoth (rechts). Die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims probierten die Kegelbahn sofort aus und waren begeistert. Außerdem bastelte Ellen Wiggers ein Angelspiel für die Bewohner, die viel Spaß damit haben. Eine wirklich tolle Geste!

Die Arbeit in Friesoythe geht weiter

Ortsverband hat nach langer Vakanz einen neuen Vorstand gewählt

Nach drei Jahren ohne Vorstandsteam ist der Ortsverband Friesoythe nun wieder komplett. Den Vorsitz übernimmt Richard Hardenberg, sein Stellvertreter ist Manfred Theilmann. Bei der Mitgliederversammlung im Landgasthof Pollmeyer wurden außerdem gewählt: Hans Abeln als Schriftführer, Margret Möller als Kassiererin, Bernhard Cloppenburg, Gerhard Menke und Gertrud Moormann als Beisitzer.

„Der Ortsverband Friesoythe ist wieder geschäftsfähig und kann seine Arbeit aufnehmen“, freut sich Landesgeschäftsführer Holger Grond. In Friesoythe war das Vereinsleben alters- und krankheitsbedingt zum Erliegen gekommen. Lediglich einen kleinen Stammtisch hatte es noch gegeben.

Nun möchte der Vorstand wieder „Schwung in die Bude bringen“, so Hardenberg. Immerhin gehört Friesoythe mit rund 525 Mitglieder zu



Foto: Hans Passmann

Landes- und Kreisvorsitzender Friedrich Stubbe (links) und Geschäftsführer Holger Grond (Zweiter von rechts) gratulierten dem neuen Vorstand: Richard Hardenberg, Gertrud Moormann, Gerd Menke, Manfred Theilmann, Bernd Cloppenburg, Margret Möller und Hans Abeln (von links).

den größten Ortsverbänden im Landkreis Cloppenburg. Der Einsatz des VdK für soziale Gerechtigkeit in Politik und Gesellschaft fußt auf der großen Bereitschaft der Ehrenamtlichen: Sie engagieren

sich im Vorstand, bei der Organisation von Veranstaltungen und bei der Betreuung von Mitgliedern. Viele Mitglieder kommen gerade wegen der Gemeinschaft und des sozialen Miteinanders zum VdK.

Viele Veranstaltungen in Hude



Zufrieden und dankbar zeigten sich 60 Mitglieder des VdK Ortsverbands Hude bei der diesjährigen Mitgliederversammlung. Vorsitzender Frank Ernst (Mitte) erinnerte an die vielen Aktivitäten in den kommunalen Netzwerken, die schönen Ausfahrten und die gemütlichen Kaffeenachmittage im vergangenen Jahr. Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Stolle (rechts) und Kreisgeschäftsführer Dirk Künzel (hinten links) dankten den Ehrenamtlichen für die aktive Förderung des Gemeinwohls. Geehrt wurden langjährige Mitglieder wie Helga Müller (40 Jahre), Helmut Drieling (25 Jahre), Gerhard Meyer sowie Annegret und Hartmut Peters (jeweils 10 Jahre).

Goldene VdK-Nadel für Werner Böning

Ortsverband Nörten-Hardenberg ehrt langjährige Mitglieder

Über 20 Jahre ist Werner Böning für den VdK ehrenamtlich aktiv. Dafür erhielt er während der Mitgliederversammlung des Ortsverbands Nörten-Hardenberg die Goldene Verdienstnadel des Landesverbands. Vorsitzende Karin Müller dankte ihm für sein unermüdliches Engagement.

„Böning ist seit 29 Jahren VdK-Mitglied und seit 2004 in mehreren Vorstandsämtern tätig, darunter bereits 13 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden außerdem Ursel und Dieter Hampe geehrt.

Nach den gut angenommenen Veranstaltungen aus dem letzten Jahr stellte Karin Müller das Angebot für 2025 vor, mit Informationsvorträgen zu den Themen Pflege und Ernährung sowie einem ge-



Ortsvorsitzende Karin Müller (links) und die stellvertretende Landesvorsitzende Jutta Da Corte dankten Werner Böning.

planten Grillfest. Außerdem gibt es einen Helfer-Stammtisch; hier kommen Mitglieder zusammen, die sich gerne im Ortsverband einbringen und die Vorstandsmitglieder unterstützen möchten.

Daneben berichteten Kreisgeschäftsführer Toralf Schmitt und die Landesvizin Jutta Da Corte aus ihren Aufgabenbereichen in der Rechtsberatung sowie im Landesvorstand.

Erstes gemeinsames Treffen



Vorsitzender Heinz-Hermann Ibelings mit Regina Fugel, Heinz-Werner Battram, Ingrid Alberts und Ilse Ennens (von links).

Großer Dank für die langjährige Treue zum VdK galt vier Mitgliedern im Ortsverband Elisabethfehn. Vorsitzender Heinz-Hermann Ibelings ehrte Regina Fugel und Heinz-Werner Battram; die beiden gehören dem Verband seit 25 Jahren an. Bei Ingrid Alberts und Ilse Ennens sind es zehn Jahre. Ibelings freute sich, dass er zur jährlichen Mitgliederversammlung erstmals auch Mitglieder aus dem vor Kurzem integrierten Ortsverband Bollingen-Strücklingen begrüßen konnte. Für alle steht als nächste Veranstaltung im August eine Fahrt ins Alte Land an.

Horst Scheffel seit 40 Jahren dabei

Ortsverband Kirchhatten zeichnet Mitglieder aus

Horst Scheffel ist für seine 40-jährige Mitgliedschaft im VdK geehrt worden. Während der Mitgliederversammlung des Ortsverbands Kirchhatten nutzte der Vorsitzende Manfred Huck die Gelegenheit, den Jubilar auszuzeichnen.

Scheffel war 21 Jahre lang ehrenamtlich als Schriftführer im Ortsverband tätig. Außerdem wurden Gunda Veit für 25 Jahre und Sandra Jakobi, Carola Kay, Inge Menke sowie Erika und Ewald Köhler für zehn Jahre VdK-Zugehörigkeit geehrt.

Kreisgeschäftsführer Dirk Künzel hielt einen informativen Vortrag zur Pflegeversicherung. Ein interessantes Thema, zu dem viele Fragen beantwortet werden konnten. Anschließend folgte der Bericht des Seniorenbeauftragten Holger Schulginn. Viele VdK-Mit-



Vorsitzender Manfred Huck (rechts) und Kreisgeschäftsführer Dirk Künzel (links) mit den langjährigen Mitgliedern.

glieder suchten seinen Rat bei zahlreichen bürokratischen Hindernissen. Auch Bürgermeister Guido

Heinisch berichtete über Ereignisse und neue Bauvorhaben in der Gemeinde.